

# Nachhaltigkeitskonzept



## LAAX Highline World Championships

organisiert durch



10. bis 13. Juli 2024

Crap Sogn Gion, Laax/Falera

Stand: Aug 2023

# 1 Inhaltsverzeichnis

<b>1 Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>2 Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>3 Ausgangslage</b>	<b>3</b>
<b>4 Nachhaltigkeitskonzept</b>	<b>4</b>
4.2 Organisation des Organisationskomitees (OK)	4
4.3 Bewilligungen, Absprachen und Kommunikation	4
4.4 Abfall und Recycling	4
4.5 Lebensmittel, Verpflegung, Material	5
4.6 Verkehr	5
4.7 Energie und Infrastruktur	5
4.8 Natur und Landschaft	6
4.9 Lärm	6
<b>5 Ethik-Charta von Swiss Olympic</b>	<b>6</b>
<b>6 Referenzen</b>	<b>7</b>

## 2 Vorwort

Swiss Slackline hat proaktive Nachhaltigkeit, Umwelt- und Landschaftsschutz seit dessen Gründung als zentrales Anliegen formuliert. Das Vertreten und Verhandeln von Nutzungs- und Schutzinteressen gehört zu unserem Alltag, diese Themen werden aktiv von uns angegangen und mitgestaltet. Praktisch alle unsere Veranstaltungen finden outdoor statt. Slackliner\*innen und insbesondere auch Highliner\*innen verstehen sich als Gäste in der Natur und haben ein authentisches Interesse daran, ihre Aktivität nachhaltig so gut wie möglich im Einklang mit den öffentlichen Interessen und den lokalen Gegebenheiten zu gestalten.

Das vorliegende Konzept dient dem Veranstalter und seinen Organisationseinheiten als Hilfe zur Umsetzung einer nachhaltigen Veranstaltung.

# 3 Ausgangslage

## 3.1 Highlinen in Flims-Laax

Slacklinen in Flims-Laax hat Tradition, seit 15 Jahren werden jährlich Slackline-Events mit über 100 Teilnehmer\*innen in der Destination durchgeführt. So ist die Region bei Slackliner\*innen international bekannt und beliebt. Im Jahr 2024 findet nach 2022 die zweite Austragung der Highline-Weltmeisterschaft wiederum in der Schweiz in LAAX statt.

Es handelt sich um die grösste Highline-Meisterschaft der Welt. Sie zieht Interessierte während mehreren Tagen in die Region als Zuschauer\*innen. Wir erheben den Anspruch, den Teilnehmenden ein Wettkampf Erlebnis von höchster Qualität zu bieten. Die Wettkämpfe sollen auch den Zuschauern zuhause, insbesondere durch eine hochstehende TV- und Internet-Produktion inkl. Live-Übertragung in Erinnerung bleiben.

Der Event findet im Gipfel Gebäude des Crap Sogn Gion und in dessen unmittelbarer Umgebung statt. Sensibler Naturraum als solches ist daher durch den Event nicht direkt betroffen.

Die Region Flims Laax Falera kennt sich im Umgang mit Massentourismus sehr gut aus und hat eine Infrastruktur, die nicht nur die Kapazität hat, eine grosse Zahl an Sporttourist\*innen zu beherbergen, sondern dies auch wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig tut.

Die Veranstalter\*innen der Highline-Weltmeisterschaft werden daher auf diese Infrastruktur zurückgreifen und eine enge Zusammenarbeit mit den Betreiber\*innen der Infrastruktur vor Ort, insbesondere dem Personal des Crap Sogn Gion und der Weissen Arena suchen. Im Zentrum steht hier das Konzept «Greenstyle» der «Weissen Arena Gruppe», das einen entsprechenden Umweltstandard vorgibt, an dem sich die Organisation der WM orientiert.

Im Grundsatz verfolgt das vorliegende Umweltkonzept die gleichen Ziele wie das Konzept.

*«Greenstyle ist die Antwort der Weissen Arena Gruppe, wie mit den globalen Herausforderungen Klimawandel und Biodiversität umgegangen wird»<sup>1</sup>*

Die Massnahmen des Konzepts «Greenstyle» sind in einem «Sieben-Punkte-Plan» zusammengefasst (Abb. 1). Sie betreffen das Umweltkonzept der Highline-Weltmeisterschaft hauptsächlich in den vier Bereichen «Lebensmittel, Verpflegung, Material und Preise», «Abfall und Recycling», «Energie und Infrastruktur» und «Mobilität».

---

<sup>1</sup> <https://weissearena.com/de/verantwortung/greenstyle>



Abbildung 1: Der Sieben-Punkte-Plan von "Greenstyle" der Weissen Arena Gruppe

Als Veranstalter\*innen der Weltmeisterschaft und Gäste in der Region machen wir es uns zur Pflicht, diese Umweltstandards nicht nur zu respektieren, sondern proaktiv mitzutragen. Die Organisation der Veranstaltungen ist darauf ausgerichtet und die zugrunde liegende Philosophie umzusetzen.

## 4 Nachhaltigkeitskonzept

### 4.2 Organisation des Organisationskomitees (OK)

Die Umsetzung des Konzeptes beginnt bei der Arbeitsweise des OKs. Praktisch alle Treffen zur Organisation und Vorbereitung finden online statt. Dies gilt ebenfalls für die Judging Treffen und Volunteerinformationen.

### 4.3 Bewilligungen, Absprachen und Kommunikation

Die Gemeinde und die Weisse Arena als Landbesitzer\*innen (bzw. Pächter\*innen) wurden frühzeitig über die genaue Nutzung von Infrastruktur und Gelände informiert, resp. kennen sie diese schon von der WM 2022.

### 4.4 Abfall und Recycling

Highline-Veranstaltungen sind bekannt für geringe Abfallmengen. Die langjährige Erfahrung zeigt, dass das hohe Umweltbewusstsein der Sportler\*innen dazu führt, dass Wettkampfstätten immer in sehr sauberem Zustand zurückgelassen werden. Eine Highline- oder Slackline-Veranstaltung ist damit nicht zu vergleichen mit anderen öffentlichen Grossveranstaltungen im freien Gelände.

Durch das OK selbst und die Organisation der Veranstaltungen sind 2022 rund 50 Liter Abfall zusammengekommen (ausgenommen sind hier der anfallende Abfall der Restaurants, welche die gastronomische Versorgung gewährleisten).

Print-Materialien zu Informations- oder Werbezwecken haben eine sehr kurze Lebensdauer und erzeugen viel Abfall. Bei allen geplanten Informations- und Werbemedien werden daher nur elektronische Alternativen eingesetzt. Die Ausnahme sind ein paar Banner, welche für den Event produziert werden.

## 4.5 Lebensmittel, Verpflegung, Material

Für die Lebensmittel und die Verpflegung wird auf das Angebot der Restaurants der "Weissen Arena Gruppe" zurückgegriffen. Es wird davon ausgegangen, dass diese gemäss ihrem internen Umweltkonzept „Greenstyle“ ihre Standards im Bereich Abfallminimierung berücksichtigen. Auf derer Webseite ist nachzulesen, dass sie folgende Ziele verfolgen:

*50% weniger Restmüll: Reduce, reuse, recycle! Weniger Verpackung, Mehrweg statt Einweg und zusätzliches Kunststoffrecycling*

*Food & Purchasing: Weitere Reduktion unethisch hergestellter Produkte bei steigender Transparenz*

*Für die Verpflegung sollten regionale, saisonale Lebensmittel bevorzugt werden. Die wichtigsten Ziele sind kurze Transportwege und die Begünstigung des Lokalen Gewerbes. Das kulinarische Angebot soll immer vegetarische und vegane Speisen enthalten.*

*Rezyklierbare und/oder beständige Materialien verkleinern den Verbrauch von Rohstoffen und sollen daher grundsätzlich bevorzugt werden. Sowohl für Lebensmittel wie für andere Materialien und Produkte gilt, dass biologische, FSC-zertifizierte und fairtrade Produkte vorzuziehen sind.*

## 4.6 Verkehr

Wir fordern alle Athleten auf, mit dem ÖV anzureisen. Für schweizer Athleten werden die Zugtickets bezahlt. Diejenigen Personen, welche mit dem Privatauto anreisen, werden dabei unterstützt, sich in Fahrgemeinschaften zu organisieren. Parkiert wird in der Parkhalle der LAAX Bergbahnen. Das Organisationskomitee kommt mit zwei Transportfahrzeugen für den Transport des Material der gesamten Veranstaltung aus.

Die Anreise der internationalen Athleten von weither ist und bleibt der grösste negative Faktor in der Nachhaltigkeitsbilanz. Einziger positiver Aspekt bleibt der Fakt, dass die meisten internationalen Athleten nicht ausschliesslich für diese Veranstaltung anreisen, sondern ihre Zeit in Europa mit weiteren Destinationen verbinden.

## 4.7 Energie und Infrastruktur

Die Veranstaltung wird energieeffizient organisiert und durchgeführt. Der Energieverbrauch wird minimiert und die Energie wird prioritär aus erneuerbaren Quellen bezogen. Auch hier können

Synergien zum Umweltkonzept der Weissen Arena Gruppe «Greenstyle» genutzt werden.

«Greenstyle» weist mit seinem 7-Punkte Plan ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept in Bezug auf die Energieversorgung aus. Gemäss deren Webseite soll *«mit Hilfe des 2010 implementierten Nachhaltigkeitskonzepts Greenstyle die gesamte Destination Flims Laax Falera die erste selbstversorgende Alpendestination werden und ihren Energiebedarf zu 100% mit klimafreundlichen, regionalen Quellen decken. Diese Vision umfasst das gesamte geografische Gebiet von Trin, Flims, Laax, Falera und Sagogn.»*

Es wird keine zusätzliche oder spezielle Beleuchtung oder sonstige energieintensive Infrastruktur eingesetzt, stattdessen werden die bestehenden Möglichkeiten genutzt (z.B. Licht, Abwassersysteme, sanitäre Anlagen usw.). Bei der Erstellung zusätzlicher Infrastruktur wird mit der Weissen Arena zusammengearbeitet und auf bereits vorhandenes Material zurückgegriffen.

## 4.8 Natur und Landschaft

Natur und Landschaft werden durch das Event nicht tangiert. Der Event findet in und um das Gipfel Gebäude des Crap Sogn Gion statt.

## 4.9 Lärm

Lärmemissionen sind bei diesem Event aufgrund der Ablegenheit kein Thema.

# 5 Ethik-Charta von Swiss Olympic

Neben den Umwelt-Massnahmen verfolgen die Highline-Weltmeisterschaft die Ziele der Swiss Olympic Ethik-Charta. Viele Punkte der Charta beziehen sich allerdings auf die Tätigkeit von Sportvereinen (Ausbildung, Training, Umgang mit Auszubildenden, usw.) und können bei der Organisation von Veranstaltungen nicht konkret umgesetzt werden. Folgende Prinzipien sind anwendbar und werden umgesetzt:

**Gleichbehandlung aller** unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Ethnie, Behinderung oder politischer Gesinnung. Insbesondere wird auf eine geschlechterneutrale Formulierung in Texten geachtet. Die Organisation der Wettkampfschauplatzes wird bestmöglich barrierefrei gestaltet.

**Gewaltprävention** und Strategie zur Konfliktbewältigung. Es ist für den Veranstalter sehr unwahrscheinlich, dass es zu gewalttätigen Konflikten kommen könnte aufgrund der Natur der Veranstaltung, da es keine grösseren Menschenansammlungen geben wird, da die Besucher gestaffelt auf den Berg kommen und gehen. Daher werden keine speziellen Vorbereitungen getroffen. Es gelten die Sicherheitskonzepte der Weissen Arena und der Bergbahnen.

**Antidoping und Prävention gegen Suchtmittel:** Als Veranstalter unter dem Dachverband von Swiss Olympic unterliegt die Highline WM den Doping Restriktionen von Swiss Olympic. Entsprechend kooperieren die Veranstalter mit der Antidoping-Agentur und erleichtern und unterstützen deren allfällige Arbeit.

## 6 Referenzen

**Weisse Arena Gruppe:** Greenstyle. 2017.

<https://weissearena.com/de/verantwortung/greenstyle>

**Saubere Veranstaltung und Summit Foundation:** Saubere Veranstaltung; Empfehlungen für nachhaltige Kultur- und Sportevents. 2019.

[www.saubere-veranstaltung.ch](http://www.saubere-veranstaltung.ch)

**Swiss Olympics:** Die Ethik-Charta im Sport. 2015.

[https://www.swissolympic.ch/dam/jcr:5899dcae-6433-4241-bd50-c1c726057ec/2015\\_Ethik\\_Charta\\_A4\\_fbg\\_DE.pdf](https://www.swissolympic.ch/dam/jcr:5899dcae-6433-4241-bd50-c1c726057ec/2015_Ethik_Charta_A4_fbg_DE.pdf)